

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	<b>öffentlich</b>	am 17.01.2018	Vorberatung
Gemeinderat	<b>öffentlich</b>	am 30.01.2018	Entscheidung

**Tagesordnungspunkt**

**Grundschule Längenfeld Brandschutzmaßnahmen und Sanierung  
- Weitere Vorgehensweise im Zuge des 3. Bauabschnitts sowie  
Baubeschluss Sanierung WC-Anlagen**

**Beschlussantrag:**

1. Die Umsetzung des dritten Bauabschnitts bei den Brandschutzmaßnahmen und der Sanierung der Längenfeldschule soll ohne zeitliche Unterbrechung und ohne Schulsanierungsförderung fortgeführt werden.
2. Die Sanierung der 4 Toilettenanlagen im Erd- und 1. Obergeschoss der Grundschule Längenfeld für insgesamt 280.000 € im Zuge des 3. Bauabschnitts soll durchgeführt werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ausgaben des Vermögenshaushalts

Einmalig (für WC- Sanierungen): 280.000 € € - Finanzposition 2.2152.9407.000-0010

Veranschlagung der Mittel:

Laufendes Haushaltsjahr 2018

Planmäßig 280.000 € - Finanzposition 2.2152.9407.000-0010

## Sachverhalt:

### **Beschluss zum Verzicht eines Förderantrags für die Baumaßnahmen des 3. Bauabschnitts.**

Das Kultusministerium und das Finanzministerium planen gemeinsam die Umsetzung eines Kommunalen Sanierungsfonds für Schulgebäude. Die Förderphase ist nach gegenwärtigem Stand bis Ende des Jahres 2019 begrenzt. Das Landesfördervolumen beträgt nach derzeitigem Stand 337,4 Mio. €. Weiterhin hat der Bund für finanzschwache Kommunen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsfonds dem Land Baden-Württemberg Mittel in Höhe von 251,4 Mio. € bereitgestellt. Auch hier ist das Förderprogramm zeitlich begrenzt. Nach den hierfür speziell entwickelten Kriterien wird die Stadt Balingen als finanzschwach eingestuft. Um Verwerfungen zu vermeiden, erfolgt auf Landesebene eine Harmonisierung der Förderbestimmungen, d.h. es ist für den Förderumfang daher unerheblich, ob eine Stadt als finanzschwach oder nicht finanzschwach eingestuft wird. Anträge auf Bundesförderung werden als Anträge auf Landesförderung weiterbehandelt, wenn das Bundesfördervolumen ausgeschöpft ist. Die kommunalen Spitzenverbände sehen einen weitaus höheren Förderbedarf gegenüber den beiden jetzt sich konkret abzeichnenden Fördervolumen.

Die Stadt Balingen hat die Möglichkeit folgende Baumaßnahmen zur Bezuschussung zu beantragen.

<b>2152</b>	<b>Grundschule Längenfeld,</b>		<b>855.000 €</b>
9400	Brandschutzmaßnahmen und Sanierung 3. BA	575.000 €	
9407	Instandsetzung der WC-Anlagen	280.000 €	
<b>2211</b>	<b>Realschule Balingen, Abschluss der Sofortmaßnahmen 2. BA</b>		<b>1.500.000 €</b>
9400	Brandschutztechnische und statische Ertüchtigung		
<b>2310</b>	<b>Gymnasium Balingen Bauteil C, West</b>		<b>2.400.000 €</b>
----	Sanierung von Klassenräumen und Brandschutzmaßnahmen		

Aufgrund der Kriterien für Zuwendungsempfänger des Förderrichtlinienentwurfs ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass zumindest eine der o.g. Baumaßnahmen der Stadt Balingen gefördert werden kann. Dagegen ist es angesichts des insgesamt begrenzten Fördertopfes und der Vielzahl von Förderanträgen innerhalb des Landes außerordentlich unwahrscheinlich, dass, alle drei Balingener Schulsanierungen bezuschusst werden.

Da mit den Baumaßnahmen erst nach einer Förderzusage begonnen werden darf und in der Längenfeldschule der weitere Bauablauf im Hinblick auf den Schulbetrieb kontinuierlich fortgeführt werden sollte, empfiehlt die Verwaltung, auf einen Förderantrag für die Baumaßnahme an der Grundschule Längenfeld zu verzichten. Der Fokus soll somit auf eine Förderung der für die Stadt Balingen kostenträchtigeren Baumaßnahmen am Gymnasium und an der Realschule gelegt werden, um damit eine verbesserte Entlastung des städtischen Haushalts im Rahmen einer Förderung erzielen zu können.

### **WC-Sanierungen, Baubeschluss:**

Die WC-Anlagen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind zwar funktionstüchtig, befinden sich aber in einem für die Schüler und die Schulleitung nicht mehr akzeptablen Zustand. Es fehlen teilweise Vorraumabtrennungen in den Schülertoiletten. Die auf dem Boden stehenden Toilettenschüsseln erzeugen Engstellen zwischen Wand und Schüsselfuß. Dadurch wird eine effiziente und fachgerechte Reinigung verhindert. Die WC-Trennwände sind im Sockelbereich aufgrund ständigen Wassereintrags schadhafte. Der suboptimale bauliche und hygienische Zustand zeigt sich nach Angaben der Nutzer bzw. der Elternvertreter auch in einer starken Ge-

---

ruchsbelästigung. Die WC- Fenster sind schadhaft und verzogen. Deshalb lassen sie sich teilweise zur Verminderung der Geruchsbelästigungen nicht mehr öffnen.

Die zeitnahe Sanierung der insgesamt 3 Schüler- und einer Lehrertoilette wird von der Schulleitung und der Elternschaft als eine deutliche Verbesserung des schulischen Umfelds ausdrücklich gewünscht. Um die Sanitärräume wieder Instand zu setzen, müssen im Wesentlichen die Sanitärinstallationen, teilweise die Sanitärgegenstände, Elektroinstallationen, Beleuchtungskörper, Raumbooberflächen sowie WC-Trennwände renoviert, angepasst und erneuert werden. Die aktuelle Kostenschätzung des Architekturbüros liegt für die Sanierung der vier Toilettenanlagen bei ca. 280.000 €. Die Kosten sind im Entwurf des Vermögenshaushalts 2018 bereits veranschlagt.

Das Alter und der bauliche Zustand lassen erwarten, dass die Sanierung der WC-Anlagen sowieso in sehr naher Zukunft erforderlich werden würde. Die Instandsetzung der Toilettenanlagen im Zuge des dritten Bauabschnitts ist wirtschaftlicher als eine separate Durchführung der Toilettensanierung zu einem späteren Zeitpunkt. Deshalb befürwortet das Fachamt die Erweiterung der Baumaßnahme um die Sanierung der Sanitärräume.

Frieder Theurer